



## Standpunkt

# Gedanken zum politischen Leben

**Die Welt befindet sich im Wandel. Kriege, Terrorattacken, Flüchtlingskrise, Probleme innerhalb EU, grosse Arbeitslosigkeit.** Täglich kann man in den Medien vom Leid in den fernen Ländern lesen. Wir in der Schweiz sind von all diesen Problemen zum Glück nicht gross betroffen.

**Jedoch muss man sich bewusst sein, dass Sicherheit und Wohlstand keine Selbstverständlichkeit sind.** Diese müssen durch Mitbestimmung und Eigenverantwortung erarbeitet werden. Mit dem bewährten Milizsystem in unserer Politik nehmen viele Menschen ihre Eigenverantwortung wahr und engagieren sich für die Allgemeinheit. Trotzdem haben Politiker oftmals mit Vorverurteilungen zu kämpfen. Kommt ein politischer Vorstoss aus der falschen Partei wird dieser schon aus Prinzip bekämpft. Egal, ob inhaltlich unterstützungswürdig oder nicht.

**Dabei ist es doch gerade die politische Vielfalt,** welche unsere Gemeinde und unseren Kanton, ja die ganze Schweiz so lebenswert macht. Denn wir können unser Land aktiv mitgestalten. Wo auf der Welt gibt es ein vergleichbares Land? Länder mit Diktaturen, Staaten mit Regierungs- und Oppositionspartei können nie mit unserem Politsystem mithalten. Die Menschen sind dort oftmals

unterdrückt oder unzufrieden, weil sie kein Mitspracherecht haben.

**Im Gegenzug kann in der Schweiz jeder** mündige Bürger sich politisch engagieren, seine Meinung frei kundtun und sich aktiv am Geschehen beteiligen. Eigentlich müssten wir alle glücklich und zufrieden sein. Trotzdem jammern wir. Wie oft habe ich schon den Spruch gehört: «Die Politiker machen doch sowieso was sie wollen» oder «Warum setzt Ihr euch nicht mehr für unser Wohl ein».

**Sicher, die Kritik kann zum Teil berechtigt sein.** Aber jeder Bürger hat auch die Möglichkeit, sich bei politischen Entscheiden einzubringen. Die Abstimmungsunterlagen werden allen Bürgerinnen und Bürgern zugestellt, man muss sie nur ausfüllen und wieder retournieren. Schon hat man sich bei politischen Entscheiden engagiert. Leider scheint dies bei einigen jedoch zu viel verlangt. Die Stimmbeteiligungen belegen dies.

**Deshalb fordere ich alle Stimmberechtigte auf,** sich in Zukunft bei Abstimmungen oder Wahlen zu äussern, statt einfach die «Faust im Sack» zu machen. Nutzt eure Möglichkeit, das Wohl der Schweiz und seiner Bevölkerung mitzugestalten. Nur so können die Gemeinden, der Kanton und die Schweiz auch weiterhin

die Freiheiten jedes Einzelnen garantieren. In diesem Sinne danke ich allen, welche in der Vergangenheit und in der Zukunft die Geschehnisse in unserem Land aktiv mittragen.



**Jürg Messmer, Gemeinderat, SVP**